
Modulhandbuch

**Kunst- und Kulturgeschichte
Wahlbereichsangebot**

Philologisch-Historische Fakultät

bis Sommersemester 2016

B.A. Kunst- und Kulturgeschichte

Wahlbereich
Studienangebot für fachfremde Studierende

Studienverlaufsübersicht

Modulgruppe	Modulsignatur	Modultitel Lehrveranstaltungstyp	SWS	LP
A Basismodule	KAR-0001 oder KEE-0001 oder KKG-0001 oder KLK-0001 oder MuW-0010	Grundlagen Klassische Archäologie oder Europäische Ethnologie/Volkskunde oder Kunstgeschichte/ Bildwissenschaft oder Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte oder Musikwissenschaft 1 VL + 1 PS mit angeleitetem Selbststudium	6	10
	KUK-0001	Einführung Methoden 1 VL + 1 PS mit angeleitetem Selbststudium	6	10
B Aufbaumodul	KUK-0003	Fallstudien 1 Proseminar + 1 Übung	4	10
Summe			16	30

Der Wahlbereich Kunst- und Kulturgeschichte kann als **strukturiertes Angebot** oder als **Studium Generale** studiert werden. Modulübergreifende Hinweise zur Auswahl und Belegung der Module finden Sie auf der Homepage des Studienganges:

Wahlbereich als strukturiertes Angebot:

http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/kuk/Bachelor_KuK/wahlbereich/strukturiert/

Wahlbereich als Studium Generale:

http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/kuk/Bachelor_KuK/wahlbereich/studium_generale/

Übersicht nach Modulgruppen

1) A, Basismodule 1 Wahlbereich für fachfremde Studierende (BA)

Zur Wahl steht eines der folgenden teilgebietsbezogenen Module.

KAR-0001: BA Grundlagen Klassische Archäologie (10 ECTS/LP, Wahlfach).....	3
KEE-0001: BA Grundlagen Europäische Ethnologie/Volkskunde (10 ECTS/LP).....	5
KKG-0001: BA Grundlagen Kunstgeschichte/Bildwissenschaft (10 ECTS/LP, Wahlfach).....	7
KLG-0001: BA Grundlagen Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	9
MUW-0010: KuK Grundlagen des Faches und des Studiums der Musikwissenschaft (10 ECTS/LP, Wahlfach).....	11

2) A, Basismodule 2 Wahlbereich für fachfremde Studierende (BA)

KUK-0001: BA Einführung Methoden (= Einführung Methoden) (10 ECTS/LP).....	13
--	----

3) B, Aufbaumodule Wahlbereich für fachfremde Studierende (BA)

KUK-0003: BA Fallstudien (10 ECTS/LP, Wahlfach).....	21
--	----

Modul KAR-0001: BA Grundlagen Klassische Archäologie		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16 bis SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Natascha Sojc		
Inhalte: Grundlagen des Faches und des Studiums der Klassischen Archäologie Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium		
Lernziele/Kompetenzen:		
Fachlich: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenständen und Arbeitstechniken der Disziplin und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zu den Gegenständen des Faches.		
Methodisch: Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese den Gegenständen des Faches zuordnen.		
Sozial/Personal: Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.		
Bemerkung: Zur Auswahl steht einer der folgenden Moduleile.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 90 h Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Präsenzstudium		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Grundlagen Klassische Archäologie 1 Sprache: Deutsch SWS: 6 ECTS/LP: 10
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.
Moduleil: Grundlagen Klassische Archäologie 2 Sprache: Deutsch SWS: 6 ECTS/LP: 10
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.

Modulteil: Grundlagen Klassische Archäologie 3

Sprache: Deutsch

SWS: 6

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.

Prüfung

Grundlagen AR Grundlagen Klassische Archäologie

Klausur

Modul KEE-0001: BA Grundlagen Europäische Ethnologie/Volkskunde		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16 bis SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter		
Inhalte: Grundlagen des Faches und des Studiums der Europäischen Ethnologie/Volkskunde Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium		
Lernziele/Kompetenzen:		
Fachlich: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenständen und Arbeitstechniken der Disziplin und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zu den Gegenständen des Faches.		
Methodisch: Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese den Gegenständen des Faches zuordnen.		
Sozial/Personal: Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.		
Bemerkung: Zur Auswahl steht einer der folgenden Moduleile.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Moduleil: Grundlagen Europäische Ethnologie 1		
Sprache: Deutsch SWS: 6 ECTS/LP: 10		
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.		
Moduleil: Grundlagen Europäische Ethnologie 2		
Sprache: Deutsch SWS: 6 ECTS/LP: 10		
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.		

Modulteil: Grundlagen Europäische Ethnologie 3

Sprache: Deutsch

SWS: 6

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.

Prüfung

Grundlagen EE Grundlagen Europäische Ethnologie

Klausur

Modul KKG-0001: BA Grundlagen Kunstgeschichte/Bildwissenschaft		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16 bis SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Gabriele Bickendorf		
Inhalte: Grundlagen des Faches und des Studiums der Kunstgeschichte/Bildwissenschaft Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium		
Lernziele/Kompetenzen:		
Fachlich: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenständen und Arbeitstechniken der Disziplin und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zu den Gegenständen des Faches.		
Methodisch: Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese den Gegenständen des Faches zuordnen.		
Sozial/Personal: Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.		
Bemerkung: Zur Auswahl steht einer der folgenden Moduleile.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Moduleil: Grundlagen Kunstgeschichte 1		
Sprache: Deutsch SWS: 6 ECTS/LP: 10		
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.		
Moduleil: Grundlagen Kunstgeschichte 2		
Sprache: Deutsch SWS: 6 ECTS/LP: 10		
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.		

Modulteil: Grundlagen Kunstgeschichte 3

Sprache: Deutsch

SWS: 6

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.

Prüfung

Grundlagen KG Grundlagen Kunstgeschichte

Klausur

Modul KLG-0001: BA Grundlagen Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16 bis SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marita Krauss		
Inhalte: Grundlagen des Faches und des Studiums der Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium		
Lernziele/Kompetenzen:		
Fachlich: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenständen und Arbeitstechniken der Disziplin und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zu den Gegenständen des Faches.		
Methodisch: Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese den Gegenständen des Faches zuordnen.		
Sozial/Personal: Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.		
Bemerkung: Zur Auswahl steht einer der folgenden Moduleile.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Moduleil: Grundlagen Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1		
Sprache: Deutsch		
SWS: 6		
ECTS/LP: 10		
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Angeleitetes Selbststudium (KUK)		
Das Neue Bayern. Schwerpunktthemen der bayerischen Geschichte von 1803 bis ins 20. Jahrhundert (Grundkurs)		
Echtheit der Geschichte - Geschichtlichkeit des Echten. Umgang mit dem Historischen von der Romantik bis zur Postmoderne (Vorlesung)		
Prüfung		
Grundlagen LG 1 Grundlagen Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1 Klausur		

Modulteile
Modulteil: Grundlagen Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 2 Sprache: Deutsch SWS: 6 ECTS/LP: 10
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.
Prüfung Grundlagen LG 2 Grundlagen Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 2 Klausur
Modulteile
Modulteil: Grundlagen Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 3 Sprache: Deutsch SWS: 6 ECTS/LP: 10
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.
Prüfung Grundlagen LG 3 Grundlagen Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 3 Klausur

Modul MUW-0010: KuK Grundlagen des Faches und des Studiums der Musikwissenschaft		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
Inhalte: Grundlagen des Faches und des Studiums der Musikwissenschaft Modulelemente: Vorlesung+ Proseminar mit angeleitetem Selbststudium		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenständen und Arbeitstechniken der Disziplin und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zu den Gegenständen des Faches. Methodisch: Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese den Gegenständen des Faches zuordnen. Sozial/Personal: Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS und SS	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: KUK BA Grundlagen Musikwissenschaft 1 Sprache: Deutsch SWS: 6 ECTS/LP: 10
Literatur: siehe Vorlesungsverzeichnis
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Grundlagen der Musikwissenschaft (Proseminar) Prof. Dr. Franz Körndle: Der Kurs vermittelt Kenntnisse des musikwissenschaftlichen Arbeitens im Bereich der historischen und systematischen Musikwissenschaft. Dazu zählen Quellen und Editionen und Nachschlagewerke, daneben gibt es Einblicke in die musikalische Akustik und Musiksoziologie. Meilensteine der Musikgeschichte (Vorlesung) Prof. Dr. Franz Körndle: Die Vorlesung wird herausragende Werke oder Ereignisse der Musikgeschichte vorstellen, den Kontext der Entstehung erläutern, eine Interpretation bieten und die Wirkung untersuchen. Der zu behandelnde Zeitraum reicht dabei von 1100 bis 1950. Die Auswahl ist gemäß den zur Verfügung stehenden Vorlesungsterminen limitiert und kann keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Zu diesem Seminar gehört der Besuch des Tutoriums "Angeleitetes Selbststudium zur Vorlesung" # 041302 1607 bzw. wird empfohlen.

Tutorium: Angeleitetes Selbststudium zur Vorlesung

Marie-Louise Wagner: Das Tutorium findet ergänzend zu den Vorlesungen "Meilensteine der Musikgeschichte" und "Quellen der Musikgeschichte" statt. Es bietet Gelegenheit, Fragestellungen, die in den VL evtl. offen geblieben sind, zu klären und Inhalte in Noten- und Audiobeispielen nachzuvollziehen.

Modulteil: KUK BA Grundlagen Musikwissenschaft 2

Sprache: Deutsch

SWS: 6

ECTS/LP: 10

Literatur:

siehe Vorlesungsverzeichnis

Modulteil: KUK BA Grundlagen Musikwissenschaft 3

Sprache: Deutsch

SWS: 6

ECTS/LP: 10

Literatur:

siehe Vorlesungsverzeichnis

Prüfung

Klausur

Klausur

Modul KUK-0001: BA Einführung Methoden (= Einführung Methoden)		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16 bis SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Natascha Sojc		
Inhalte: Einführung in zentrale Methoden der Kunst- und Kulturgeschichte und ihrer Anwendung Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium		
Lernziele/Kompetenzen:		
Fachlich: Die Studierenden kennen zentrale disziplinübergreifende Gegenstandsfelder der Kunst- und Kulturgeschichte und verfügen über ein anfängliches Verständnis von der Leistungsfähigkeit interdisziplinärer Zugänge zu vorgegebenen kunst- und kulturhistorischen Phänomenen.		
Methodisch: Die Studierenden unterscheiden fachgebundene von fachübergreifenden Gegenstandszugängen und verfügen über ein anfängliches Verständnis von der wechselseitigen Ergänzung interdisziplinärer Zugangsweisen zu kunst- und kulturhistorischen Gegenständen. Sie beherrschen grundlegende Denk- und Argumentationsmuster des interdisziplinären kunst- und kulturhistorischen Diskurses und können diese historisch zuordnen.		
Sozial/Personal: Die Studierenden vollziehen multiperspektivische Argumentationen nach. Sie verfügen über ein grundlegendes Verständnis von vernetztem Denken.		
Bemerkung: Zur Auswahl steht einer der folgenden Moduleile.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Einführung Methoden Europäische Ethnologie 1 Sprache: Deutsch SWS: 6 ECTS/LP: 10		
Inhalte: Der Modulteil besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Angeleitetes Selbststudium 1 Diese Veranstaltung soll als Einführung in die Methoden und Theorien der Europäischen Ethnologie/Volkskunde dienen. In Kombination mit dieser Veranstaltung stehen die beiden Proseminare bei Roman Tischberger M.A. : PS: Besser iss' das (nicht)? Einführung in die Nahrungsforschung. oder PS: Die Bedeutung der Dinge. Einführung in die Sachkulturforschung.		
Besser iss' das (nicht)? Einführung in die Nahrungsforschung (Proseminar)		

Essen und Trinken sind menschliche Grundbedürfnisse. Die Befriedigung dieser körperlichen Notwendigkeiten wird von sozialen, kulturellen oder physischen Faktoren eingerahmt und reguliert. Was wird als essbar angesehen? Was wird gegessen? und was nicht? Wie wird Nahrung zubereitet und in welchen Situationen verzehrt? Wie werden Lebens-Mittel produziert und wie verändert sich unsere Ernährung? Das Seminar beschäftigt sich mit grundlegenden Kategorien der Nahrungsforschung, Ernährungspraktiken im historischen Vergleich und gibt einen Überblick über das Spannungsfeld von Ernährung und Alltagskultur.

Interdisziplinäre Perspektiven: Gesundheit (Vorlesung)

Das Schlagwort Gesundheit steht aufgrund neuer technischer Entwicklungen, der Überalterung in westlichen Gesellschaften und der global beschleunigten Verbreitung von Krankheiten im Fokus des öffentlichen wie auch privaten Interesses. Die Vorlesungsreihe greift einzelne Schwerpunkt der Gesundheitsforschung aus der Sicht der einzelnen KuK Fächer auf und erkundet das interdisziplinäre Potential des Themenfeldes für kunst- und kulturhistorischer Forschungen. Daneben soll auch das in den einzelnen geschichtlichen Epochen unterschiedliche Spannungsverhältnis zwischen sozialen Gesundheitsdiskursen einerseits und der jeweiligen, zumeist naturwissenschaftlich begründeten, Praxis der Medizin andererseits erörtert werden.

Prüfung

EM EE 1 Einführung Methoden Europäische Ethnologie 1

Klausur

Modulteile

Modulteil: Einführung Methoden Europäische Ethnologie 2

Sprache: Deutsch

SWS: 6

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Angeleitetes Selbststudium 2

Diese Veranstaltung soll als Einführung in die Methoden und Theorien der Europäischen Ethnologie/Volkskunde dienen. In Kombination mit dieser Veranstaltung stehen die beiden Proseminare von Roman Tischberger M.A. : PS: Besser iss' das (nicht)? Einführung in die Nahrungsforschung. oder PS: Die Bedeutung der Dinge. Einführung in die Sachkulturforschung.

Interdisziplinäre Perspektiven: Gesundheit (Vorlesung)

Das Schlagwort Gesundheit steht aufgrund neuer technischer Entwicklungen, der Überalterung in westlichen Gesellschaften und der global beschleunigten Verbreitung von Krankheiten im Fokus des öffentlichen wie auch privaten Interesses. Die Vorlesungsreihe greift einzelne Schwerpunkt der Gesundheitsforschung aus der Sicht der einzelnen KuK Fächer auf und erkundet das interdisziplinäre Potential des Themenfeldes für kunst- und kulturhistorischer Forschungen. Daneben soll auch das in den einzelnen geschichtlichen Epochen unterschiedliche Spannungsverhältnis zwischen sozialen Gesundheitsdiskursen einerseits und der jeweiligen, zumeist naturwissenschaftlich begründeten, Praxis der Medizin andererseits erörtert werden.

Von Dingen. Einführung in die Sachkulturforschung (Proseminar)

Materielle Kultur umgibt uns überall. Häuser, Möbel, Textilien, technische Geräte, Gefäße, Transport- und Kommunikationsgegenstände, sie alle sind nur eine kleine Auswahl physisch existenter Dinge. Artefakte, die von Menschen zum Gebrauch geschaffen wurden. Diese materiellen Gegenstände werden als wesentlicher Bestandteil von Kultur betrachtet und können als Zeugnisse vieles über die Zeit berichten, in denen sie erschaffen und gebraucht wurden. Die Erforschung der Sachkultur macht auch vor der Gegenwart nicht Halt: Gegenstände, die wir heute ganz selbstverständlich in unserem Alltag nutzen, können in wenigen Jahren oder Jahrzehnten schon historisch geworden sein und damit einen Blick in unseren Alltag ermöglichen. Das Seminar richtet den Blick auf die gegenständliche Dimension von Kultur und beschäftigt sich mit den Möglichkeiten und Grenzen, die die Interpretation von Sachkultur mit sich bringt. An ausgewählten Beispielen soll die Materialität erfasst, diskutiert und interpretiert wer... (weiter siehe Digicampus)

<p>Prüfung EM EE 2 Einführung Methoden Europäische Ethnologie 2 Klausur</p>
<p>Modulteile</p>
<p>Modulteil: Einführung Methoden Europäische Ethnologie 3 Sprache: Deutsch SWS: 6 ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.</p>
<p>Prüfung EM EE 3 Einführung Methoden Europäische Ethnologie 3 Klausur</p>
<p>Modulteile</p>
<p>Modulteil: Einführung Methoden Kunstgeschichte 1 Sprache: Deutsch SWS: 6 ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Angeleitetes Selbststudium zum PS Einführung in die Architekturgeschichte Das Modul bietet einen Überblick über die Entwicklung der europäischen Architektur vom Frühchristentum bis zur Gegenwart anhand ausgewählter Beispiele sowie eine Einführung in die Begriffs- und Formenlehre der Architektur mit Beschreibungsübungen. Die in der Vorlesung skizzierten Hauptentwicklungslinien der Architekturgeschichte werden im Proseminar durch Referate zu exemplarischen Einzelwerken konkretisiert und vertieft. Beide Veranstaltungen vermitteln systematische Grundkompetenzen der Architekturanalyse, die im angeleiteten Selbststudium nachbereitet und gemeinsam eingeübt werden.</p> <p>Einführung in die Architekturgeschichte (Proseminar) (Proseminar) Das Modul bietet einen Überblick über die Entwicklung der europäischen Architektur vom Frühchristentum bis zur Gegenwart anhand ausgewählter Beispiele sowie eine Einführung in die Begriffs- und Formenlehre der Architektur mit Beschreibungsübungen. Die in der Vorlesung skizzierten Hauptentwicklungslinien der Architekturgeschichte werden im Proseminar durch Referate zu exemplarischen Einzelwerken konkretisiert und vertieft. Beide Veranstaltungen vermitteln systematische Grundkompetenzen der Architekturanalyse, die im angeleiteten Selbststudium nachbereitet und gemeinsam eingeübt werden.</p> <p>Einführung in die Architekturgeschichte (Vorlesung) (Vorlesung) Das Modul bietet einen Überblick über die Entwicklung der europäischen Architektur vom Frühchristentum bis zur Gegenwart anhand ausgewählter Beispiele sowie eine Einführung in die Begriffs- und Formenlehre der Architektur mit Beschreibungsübungen. Die in der Vorlesung skizzierten Hauptentwicklungslinien der Architekturgeschichte werden im Proseminar durch Referate zu exemplarischen Einzelwerken konkretisiert und vertieft. Beide Veranstaltungen vermitteln systematische Grundkompetenzen der Architekturanalyse, die im angeleiteten Selbststudium nachbereitet und gemeinsam eingeübt werden.</p>
<p>Prüfung EM KG 1 Einführung Methoden Kunstgeschichte 1 Klausur</p>

Modulteile
<p>Modulteil: Einführung Methoden Kunstgeschichte 2</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 6</p> <p>ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte:</p> <p>Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Einführung in die Architekturgeschichte (Vorlesung) (Vorlesung)</p> <p>Das Modul bietet einen Überblick über die Entwicklung der europäischen Architektur vom Frühchristentum bis zur Gegenwart anhand ausgewählter Beispiele sowie eine Einführung in die Begriffs- und Formenlehre der Architektur mit Beschreibungsübungen. Die in der Vorlesung skizzierten Hauptentwicklungslinien der Architekturgeschichte werden im Proseminar durch Referate zu exemplarischen Einzelwerken konkretisiert und vertieft. Beide Veranstaltungen vermitteln systematische Grundkompetenzen der Architekturanalyse, die im angeleiteten Selbststudium nachbereitet und gemeinsam eingeübt werden.</p> <p>Einführung in die Ikonographie (Proseminar)</p> <p>Ikonographie, die Lehre von den Bildinhalten, ist die bedeutendste und einzige genuine Methode der Kunstgeschichte. Als deskriptive Annäherung an Bildwerke zu deren Identifizierung und Klassifizierung basiert sie maßgeblich auf der Kenntnis der biblischen Erzählstoffe bzw. Heiligenlegenden sowie denen der antiken Mythologie und der griechisch-römischen Geschichte, die die Themen der sakralen bzw. profanen Kunst Europas vom Mittelalter bis zur Moderne spendeten. Hinzu kommen mit Impresen und Emblemen Sinnbilder überwiegend abstrakter Begriffe und Denkmodelle, die aus der humanistischen Gelehrsamkeit der Frühen Neuzeit entstanden, schließlich Darstellungen der eigenen Lebenswelt, die als Bildthemen eigensinnige Bedeutungen entfalten konnten. Die Einführungsveranstaltung soll anhand einer Auswahl der gängigsten und bedeutendsten Bildthemen exemplarisch das ikonographische Verfahren vorstellen, Stoffe und Themen von Werken der Bildkünste zu bestimmen, und durch den Entwicklungsvergleich... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Interdisziplinäre Perspektiven: Gesundheit (Vorlesung)</p> <p>Das Schlagwort Gesundheit steht aufgrund neuer technischer Entwicklungen, der Überalterung in westlichen Gesellschaften und der global beschleunigten Verbreitung von Krankheiten im Fokus des öffentlichen wie auch privaten Interesses. Die Vorlesungsreihe greift einzelne Schwerpunkt der Gesundheitsforschung aus der Sicht der einzelnen KuK Fächer auf und erkundet das interdisziplinäre Potential des Themenfeldes für kunst- und kulturhistorischer Forschungen. Daneben soll auch das in den einzelnen geschichtlichen Epochen unterschiedliche Spannungsverhältnis zwischen sozialen Gesundheitsdiskursen einerseits und der jeweiligen, zumeist naturwissenschaftlich begründeten, Praxis der Medizin andererseits erörtert werden.</p>
<p>Prüfung</p> <p>EM KG 2 Einführung Methoden Kunstgeschichte 2</p> <p>Klausur</p>
Modulteile
<p>Modulteil: Einführung Methoden Kunstgeschichte 3</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 6</p> <p>ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte:</p> <p>Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.</p>
<p>Prüfung</p> <p>EM KG 3 Einführung Methoden Kunstgeschichte 3</p> <p>Klausur</p>

Moduleile
Moduleil: Einführung Methoden Klassische Archäologie 1 Sprache: Deutsch SWS: 6 ECTS/LP: 10
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Interdisziplinäre Perspektiven: Gesundheit (Vorlesung) Das Schlagwort Gesundheit steht aufgrund neuer technischer Entwicklungen, der Überalterung in westlichen Gesellschaften und der global beschleunigten Verbreitung von Krankheiten im Fokus des öffentlichen wie auch privaten Interesses. Die Vorlesungsreihe greift einzelne Schwerpunkt der Gesundheitsforschung aus der Sicht der einzelnen KuK Fächer auf und erkundet das interdisziplinäre Potential des Themenfeldes für kunst- und kulturhistorischer Forschungen. Daneben soll auch das in den einzelnen geschichtlichen Epochen unterschiedliche Spannungsverhältnis zwischen sozialen Gesundheitsdiskursen einerseits und der jeweiligen, zumeist naturwissenschaftlich begründeten, Praxis der Medizin andererseits erörtert werden. Multikulturelles Sizilien (Proseminar) Sizilien (Vorlesung) Aufgrund seiner geographischen Lage ist die Insel Sizilien schon seit dem Neolithikum einer der bedeutendsten stepping stones von Afrika nach Europa. Das antike Sizilien stellt aufgrund seiner multikulturellen Strömungen eine faszinierende methodische Herausforderung für die Klassische Archäologie dar. Daher ist es besonders gut geeignet, um exemplarisch in das breite Spektrum methodischer und theoretischer Ansätze des Faches einzuführen. Die Vorlesung zeigt zudem an konkreten, kontextbezogenen Fallbeispielen aus Sizilien die schon in der Antike vorhandenen Phänomene Migration und Akkulturation auf. Darüber hinaus werden nachantike Phasen der Siedlungs-, Architektur- und Kunstgeschichte Siziliens thematisiert werden, insbesondere anhand der kulturellen Umformungen der arabisch- normannischen Zeit. Schließlich wird das sizilianische Kulturerbe in seiner Relevanz für das heutige Italien und Europa zur Sprache kommen, da Heritageansätze und audience development inzwischen auch zum methodi... (weiter siehe Digicampus)
Prüfung EM AR 1 Einführung Methoden Klassische Archäologie 1 Klausur
Moduleile
Moduleil: Einführung Methoden Klassische Archäologie 2 Sprache: Deutsch SWS: 6 ECTS/LP: 10
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.
Prüfung EM AR 2 Einführung Methoden Klassische Archäologie 2 Klausur
Moduleile
Moduleil: Einführung Methoden Klassische Archäologie 3 Sprache: Deutsch SWS: 6 ECTS/LP: 10

Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.
Prüfung EM AR 3 Einführung Methoden Klassische Archäologie 3 Klausur
Modulteile
Modulteil: Einführung Methoden Musikwissenschaft 1 Sprache: Deutsch SWS: 6 ECTS/LP: 10
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die Musikwissenschaft (Proseminar) Francesco Pezzi, M.A.: Das Proseminar führt in die musikwissenschaftliche Disziplin ein. Nach der Darstellung der unterschiedlichen Arbeitsbereiche wird sich diese Veranstaltung zentralen Themen des Faches widmen. Anhand von einzelnen repräsentativen musikalischen Gattungen werden u. a. die Verhältnisse zwischen Musik und Medien, Musik und Liturgie, Musikphilologie und Editionspraxis, Musikwissenschaft und Aufführungspraxis behandelt und näher betrachtet. Schließlich werden in dieser Veranstaltung auch Auskünfte über die Berufsperspektiven im musikwissenschaftlichen Bereich erteilt. Quellen zur Musikgeschichte (Vorlesung) PD Dr. Erich Tremmel: In dieser Vorlesung soll der Umgang mit musikalischen (und relevanten historischen) Quellen thematisiert werden. Prozesse der Verschriftlichung, Verbreitung, Informationsvermittlung und Kommunikation sind ebenso Gegenstand wie die spezifischen Wandlungsprozesse der Musikaufzeichnung. Informationen, die aus der direkten Anschauung zu gewinnen sind, sollen auf ihre Relevanz hinterfragt werden. Die Vorlesung beinhaltet auch Übungselemente. Ziel ist es, die weitverbreitete Scheu vor dem Umgang mit den Quellen abzubauen und die gegenwärtigen Möglichkeiten des Zugangs zu Quellen sinnvoll zu nutzen. Tutorium: Angeleitetes Selbststudium zur Vorlesung Marie-Louise Wagner: Das Tutorium findet ergänzend zu den Vorlesungen "Meilensteine der Musikgeschichte" und "Quellen der Musikgeschichte" statt. Es bietet Gelegenheit, Fragestellungen, die in den VL evtl. offen geblieben sind, zu klären und Inhalte in Noten- und Audiobeispielen nachzuvollziehen.
Prüfung EM MW 1 Einführung Methoden Musikwissenschaft 1 Klausur
Modulteile
Modulteil: Einführung Methoden Musikwissenschaft 2 Sprache: Deutsch SWS: 6 ECTS/LP: 10
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Faszination Oper. Geschichte der Oper im 19. und frühen 20. Jahrhundert (Proseminar) Hans Ganser, M. A.: Das Seminar beschäftigt sich mit der wohl erfolgreichsten Gattung der Musikgeschichte. Beleuchtet wird die Entwicklung der Oper in Italien, Frankreich und Deutschland im 19. und frühen 20. Jh. an Hand

ausgewählter Beispiele. Dabei werden auch Fragen zur Theaterarchitektur, der Ausstattung, der Kostüme und der Bühnenmaschinerie mit einbezogen.

Quellen zur Musikgeschichte (Vorlesung)

PD Dr. Erich Tremmel: In dieser Vorlesung soll der Umgang mit musikalischen (und relevanten historischen) Quellen thematisiert werden. Prozesse der Verschriftlichung, Verbreitung, Informationsvermittlung und Kommunikation sind ebenso Gegenstand wie die spezifischen Wandlungsprozesse der Musikaufzeichnung. Informationen, die aus der direkten Anschauung zu gewinnen sind, sollen auf ihre Relevanz hinterfragt werden. Die Vorlesung beinhaltet auch Übungselemente. Ziel ist es, die weitverbreitete Scheu vor dem Umgang mit den Quellen abzubauen und die gegenwärtigen Möglichkeiten des Zugangs zu Quellen sinnvoll zu nutzen.

Tutorium: Angeleitetes Selbststudium zur Vorlesung

Marie-Louise Wagner: Das Tutorium findet ergänzend zu den Vorlesungen "Meilensteine der Musikgeschichte" und "Quellen der Musikgeschichte" statt. Es bietet Gelegenheit, Fragestellungen, die in den VL evtl. offen geblieben sind, zu klären und Inhalte in Noten- und Audiobeispielen nachzuvollziehen.

Prüfung

EM MW 2 Einführung Methoden Musikwissenschaft 2

Klausur

Modulteile

Modulteil: Einführung Methoden Musikwissenschaft 3

Sprache: Deutsch

SWS: 6

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.

Prüfung

EM MW 3 Einführung Methoden Musikwissenschaft 3

Klausur

Modulteile

Modulteil: Einführung Methoden Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1

Sprache: Deutsch

SWS: 6

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.

Prüfung

EM LG 1 Einführung Methoden Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1

Klausur

Modulteile

Modulteil: Einführung Methoden Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 2

Sprache: Deutsch

SWS: 6

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.

Prüfung

EM LG 2 Einführung Methoden Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 2

Klausur

Modulteil

Modulteil: Einführung Methoden Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 3

Sprache: Deutsch

SWS: 6

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium.

Prüfung

EM LG 3 Einführung Methoden Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 3

Klausur

Modul KUK-0003: BA Fallstudien		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16 bis SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Natascha Sojc		
Inhalte: Exemplarische Fallstudien der Kunst- und Kulturgeschichte in disziplinärer oder interdisziplinärer Perspektive Modulelemente: Proseminar + Übung		
Lernziele/Kompetenzen:		
Fachlich: Die Studierenden kennen die grundlegenden Forschungsthemen vorgegebener Fallbeispiele und verorten diese in abgegrenzten thematischen wie historischen Kontexten.		
Methodisch: Die Studierenden kennen fachspezifische Techniken der wissenschaftlichen Bearbeitung von abgegrenzten, konkreten Einzelbeispielen. Sie beherrschen grundlegende Methoden vertiefter Sacherschließung.		
Sozial/Personal: Die Studierenden beherrschen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen. Sie verfügen über eine anfängliche Sensibilität gegenüber forschungsethischen Aspekten.		
Bemerkung: Zur Auswahl steht einer der folgenden Moduleile.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Fallstudien Europäische Ethnologie 1 Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: PS: Statussymbol oder schmückendes Beiwerk? Eine Kulturgeschichte des Accessoires (Proseminar) Der Begriff ?accessoire? bezeichnet ein Beiwerk, etwas Nebensächliches. Dementsprechend werden Accessoires auch in der Mode- und Bekleidungsforschung eher beiläufig behandelt. Handschuhe, Schals, Hüte, Uhren, Handtaschen, Brillen und Co. sind jedoch nicht nur schmückendes Zubehör, sie erfüllen auch häufig einen sinnstiftenden Zweck. Accessoires können zudem auf einen gesellschaftlichen Status verweisen und/oder modische Trends aufgreifen. Als Familienerbstück kann es darüber hinaus zum Objekt der Erinnerung werden und auf Familientraditionen verweisen. Hinzu kommt, dass technische bzw. digitale Errungenschaften auch neue Formen von Accessoires hervorrufen. Im Rahmen des Seminars soll dieser Facettenreichtum anhand von ausgewählten Beispielen erarbeitet werden. Ü: Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten (Übung)

<p>Die Übung vermittelt die grundlegenden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens in der Europäischen Ethnologie/Volkskunde. Unter anderem werden wir uns mit der Literaturrecherche, dem Bibliographieren, verschiedenen Lesetechniken, der Organisation von Wissen, der wissenschaftlichen Aufbereitung von Inhalten, dem Erstellen und Schreiben von Hausarbeiten und dem Halten von Referaten beschäftigen.</p>
<p>Prüfung FA EE 1 Fallstudien Europäische Ethnologie 1 Hausarbeit/Seminararbeit</p>
<p>Modulteile</p>
<p>Modulteil: Fallstudien Europäische Ethnologie 2 Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>#Neuland. Das Internet als europäisch-ethnologischer Forschungsraum (Übung) In kürzester Zeit haben digitale Technologien und der virtuelle Raum des Internets den Alltag vieler Menschen erobert und ergänzt. Das weltumspannende Netzwerk, dessen physischer Zugang ein Computer ist, hat unser Verständnis von Kommunikation, Information und kulturellem Raum verändert. Der virtuelle Raum des Internet ist zweischneidig: als User können wir uns darin bewegen und es passiv nutzen, gleichzeitig auch selbst aktiv Inhalte erstellen und damit den Raum des Web 2.0 mitgestalten. Auch für Kulturwissenschaftler_innen bietet dieser neue Raum ein breites Forschungsfeld. Das Seminar beschäftigt sich mit digitaler Technikgeschichte, Entwicklungen digitaler Praxis und Erforschungsmöglichkeiten des virtuellen Raumes, von Inhaltsanalysen zu Netografien.</p> <p>PS: Kann man Geschichte ausstellen? Präsentationsweisen von Geschichte (Proseminar) Das Proseminar (Europäische Volkskunde) bzw. die Übung (Bayerische und schwäbische Landesgeschichte) fragt nach der Darstellbarkeit von Geschichte, mit der sich Museologen und Museologinnen sowie Historikerinnen und Historiker schon lange auseinandersetzen. Es führt in unterschiedliche Positionen dazu ein (Textarbeit) und untersucht bei zwei Museumsbesuchen praktische Beispiele der Umsetzung (Exkursion mit Kuratorenengesprächen). Zum Abschluss sollen die Ergebnisse den Teilnehmern des literaturwissenschaftlichen Praxisseminars zu Paula Buber als Einführung in museumsdidaktische Fragen vorgestellt werden. Das Seminar ist auf ein Semester angelegt und beinhaltet zwei Blocksitzungen. Es kann aber im WS 2016/17 als Großes Projekt mit der Erarbeitung einer Ausstellung fortgesetzt werden, die in Kooperation mit dem Praxissemesterangebot von Prof. Dr. Bettina Bannasch durchgeführt wird.... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p>Prüfung FA EE 2 Fallstudien Europäische Ethnologie 2 Hausarbeit/Seminararbeit</p>
<p>Modulteile</p>
<p>Modulteil: Fallstudien Europäische Ethnologie 3 Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Einwanderungsland Deutschland ? im Fokus Augsburg: ein aktuelles Thema wird museumsreif (Proseminar) Durch die Aufnahme einer immer größer werdenden Anzahl von Geflüchteten haben die gesellschaftspolitischen Diskussionen über Heimat, Werte, Kultur, Integration und Grenzen an Aufmerksamkeit gewonnen. Gehören die</p>

Einwanderer auch zur deutschen Geschichte, sprich zum kulturellen Gedächtnis Deutschlands resp. Augsburgs? Die kommunale und institutionelle Anerkennung und das Sichtbarmachen der Migrationsgeschichte stellen ein wichtiges Symbol für die Integrations- und Identifikationsprozesse in Deutschland dar. Der Arbeitskreis 'Vielfalt in Augsburg', der vom Lehrstuhl für Europäische Ethnologie und dem Textilmuseum koordiniert wird, arbeitet mit Akteuren der Stadt daran, die Augsburger Stadtgeschichte unter dem Aspekt der Migrationsgeschichte neu zu schreiben und gleichzeitig mit zu gestalten. Übergeordnetes Ziel ist es, ein 'Archiv der Vielfalt' zu gründen. Im Jahr 2018 beginnt das Textilmuseum mit einer großangelegten Ausstellung, auf die Migrationsbewegungen aus der Türkei nach Augsburg... (weiter siehe Digicampus)

Ü: Begleitübung zum PS: Einwanderungsland Deutschland - im Fokus Augsburg: ein aktuelles Thema wird museumsreif (Übung)

Die Begleitübung zum Proseminar 'Einwanderungsland Deutschland: im Fokus Augsburg. Ein aktuelles Thema wird museumsreif?' ist Teil des Projektes 'Vielfalt in Augsburg?', welches sich zum Ziel gesetzt hat, die Migrationsgeschichte in Augsburg zu erforschen und auszustellen. Im Rahmen des Projektes und des Seminars sollen die Lebenswelten der Migrantinnen und Migranten aus der Türkei sowie auch die Aufnahmebedingungen in der Augsburger Gesellschaft untersucht werden. Dabei werden Zeitzeugen (Migrantinnen und Migranten sowie Mitglieder von beispielsweise gemeinnützigen Vereinen oder Kirchen etc.) befragt und Archive (Stadtarchiv, Firmenarchive, Gewerkschafts- und Vereinsarchive etc.) aufgesucht. Zunächst werden in der Begleitübung methodische und theoretische Grundlagen, passend und in Anlehnung an das Proseminar, vermittelt. Anschließend werden die Studierenden selbst in den Archiven recherchieren und/ oder Zeitzeugen befragen.... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

FA EE 3 Fallstudien Europäische Ethnologie 3

Hausarbeit/Seminararbeit

Modulteile

Modulteil: Fallstudien Kunstgeschichte 1

Sprache: Deutsch

SWS: 4

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Selbstbildnis und Atelierszene. Inszenierungen von Künstlern in Früher Neuzeit und Moderne (Proseminar)

Das Selbstporträt zählt zu den großen Bildtraditionen der Kunstgeschichte. Als technisches Experimentierfeld, vor allem aber als ikonographische Stellungnahme zur eigenen Einschätzung vermitteln Selbstporträts seit dem Spätmittelalter einen Eindruck von den künstlerischen und gesellschaftlichen Ansprüchen ihrer Autoren. Das Proseminar soll eine Einführung in die Entwicklung des Selbstporträts geben und dabei epochentypische Entwicklungen des Künstlerbilds reflektieren. Schwerpunktmäßig soll der Wandel von der Frühen Neuzeit zur Moderne behandelt werden, in dem die Bildenden Künste zunächst als intellektuelle Leistungen nobilitiert wurden und Künstler entsprechende soziale Ansprüche geltend machten, während ab dem 19. Jahrhundert eine zunehmende Stilisierung zu Formen gesellschaftlicher Außenseiter nachvollziehbar wird.... (weiter siehe Digicampus)

Strategien des wissenschaftlichen Arbeitens (Übung)

Welchen Ansprüchen muss wissenschaftliches Arbeiten genügen, um in universitären Lehrveranstaltungen und vor der "scientific community" Bestand zu haben? Thesenorientiertes Argumentieren, selbstständige Material- und Literaturschließung sowie die Kunst, in der Fülle des recherchierten Materials den Überblick zu behalten und dabei eine zielgerichtete und ergebnisorientierte Arbeitsweise zu entwickeln, stehen im Zentrum der Übung. In Form eines Workshops werden Instrumente und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens für Anfänger und Fortgeschrittene an konkreten Beispielen gemeinsam erarbeitet, bewertet und eingeübt. Als Bestandteil des Moduls 'Fallstudien' flankiert die Übung das zugehörige Proseminar und vermittelt Schlüsselkompetenzen zum

<p>selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten, die in den Referaten und Hausarbeiten des Proseminars parallel angewendet werden sollen.... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p>Prüfung FA KG 1 Fallstudien Kunstgeschichte 1 Hausarbeit/Seminararbeit</p>
<p>Moduleile</p>
<p>Modulteil: Fallstudien Kunstgeschichte 2 Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.</p>
<p>Prüfung FA KG 2 Fallstudien Kunstgeschichte 2 Hausarbeit/Seminararbeit</p>
<p>Moduleile</p>
<p>Modulteil: Fallstudien Kunstgeschichte 3 Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.</p>
<p>Prüfung FA KG 3 Fallstudien Kunstgeschichte 3 Hausarbeit/Seminararbeit</p>
<p>Moduleile</p>
<p>Modulteil: Fallstudien Klassische Archäologie 1 Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10</p>
<p>Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Mobilität und Migration im Nordwesten des Römischen Reiches (Übung) Mobilität und Migration bestimmen die Menschheit seit Anbeginn der Zeiten. Im Fokus der Übung stehen verschiedene Formen der Mobilität im Nordwesten des Römischen Reiches, im Besonderen im heute deutschsprachigen Raum. Die damaligen Menschen bewegten sich aus den unterschiedlichsten Motivationen, die im Rahmen von Referaten (inklusive Handouts) beleuchtet werden sollen. Dazu zählen militärische Okkupation, Handel, Einheirat und Pilgern. Nach einer Vorbesprechung findet die Übung als Blockseminar am 18./19. Juni 2016 jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr statt. Am zweiten Tag folgt eine Exkursion zu verschiedenen Zielen römischer Migration.</p> <p>Römische Kolonien (Proseminar) Im Zuge der römischen Expansion errichtete Rom aus diversen Gründen coloniae im gesamten Mittelmeerraum. Ob Ostia, Rimini, Köln, Arles, Colchester oder Timgad ? unterschiedlichste Städte zeigen heute noch Spuren dieser Kolonisation. Meist entwickelten sich aus solchen Siedlungen florierende antike Städte mit großem Einfluss auf ihre direkte Umgebung. In der Forschung bezeichnete man die Kolonien lange Zeit als ?Abbilder Roms?</p>

oder ?Rome en miniature?. Doch welche archäologischen Funde sind aus dieser kolonialen Phase erhalten? In der Lehrveranstaltung stehen die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Rom und seinen Kolonien im Vordergrund: Mithilfe ausgewählter Beispiele werden die architektonischen sowie urbanistischen Charakteristika herausgearbeitet. Darüber hinaus werden die verschiedenen Konzepte vorgestellt, welche zur Gründung einer colonia in republikanischer und imperialer Zeit führten. Somit bietet diese archäologische Städtereise durchs ? Imperium Romanum? einen umfassende... (weiter siehe Digicampus)

Wikipedia und Augsburgs Stadtlexikon: Augsburgs römische Geschichte im Internet (Übung)

Das online-Lexikon Wikipedia wird von Studenten vielfach als Informationsquelle genutzt, dies findet aber in wissenschaftlichen Arbeiten keinen Niederschlag. Haupthindernisse sind das Fehlen einer einheitlichen Zitierweise und die mangelhafte Qualität mancher Artikel. In der Übung werden zwei unterschiedlich aufgebaute Internet-Lexika inhaltlich und formal untersucht: Wikipedia Deutschland und das Augsburgs Stadtlexikon. Die Übungsteilnehmer sollen einzelne Artikel aus dem Themenbereich "Augsburg und seine römische Geschichte" kritisch betrachten und neu verfassen.

Prüfung

FA AR 1 Fallstudien Klassische Archäologie 1

Hausarbeit/Seminararbeit

Modulteile

Modulteil: Fallstudien Klassische Archäologie 2

Sprache: Deutsch

SWS: 4

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.

Prüfung

FA AR 2 Fallstudien Klassische Archäologie 2

Hausarbeit/Seminararbeit

Modulteile

Modulteil: Fallstudien Klassische Archäologie 3

Sprache: Deutsch

SWS: 4

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.

Prüfung

FA AR 3 Fallstudien Klassische Archäologie 3

Hausarbeit/Seminararbeit

Modulteile

Modulteil: Fallstudien Musikwissenschaft 1

Sprache: Deutsch

SWS: 4

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"Heimat auf Sendung". Arbeiten im (Rundfunk-)Archiv (Übung)

Bis in die 1960er Jahre war das Radio Leitmedium, und spielte eine wesentliche Rolle für die Initiierung und Austragung gesellschaftlicher Debatten und die Herstellung einer problemzentrierten Öffentlichkeit. Entsprechend groß war die Bedeutung des Hörfunks für eines der größten (sozial-)politischen Herausforderung der Nachkriegszeit: Der Bewältigung der Folgen von ?Flucht und Vertreibung?. Für Millionen von Flüchtlingen und Vertriebene wurden praktischer Rat und Klänge der Heimat über den Äther gesendet, im Hörfunk aber auch handfeste Interessenspolitik der Vertriebenenverbände und Parteien gemacht. Wesentliches Ziel der Veranstaltung ist es, am konkreten Beispiel von ?Flucht und Vertreibung? das Arbeiten im Archiv einzuüben. Nach einführenden Sitzungen zur Vertreibungsthematik und der Rolle des Rundfunks in der unmittelbaren Nachkriegszeit werden wir zwei Termine beim Bayerischen Rundfunk in München haben, wo wir in Kleingruppen an den unterschiedlichen Überlieferungen (Sendemanuskri... (weiter siehe Digicampus)

Oswald von Wolkenstein (ca. 1376/77 bis 1445) (Proseminar)

Hans Ganser, M. A.: Interdisziplinäres Seminar in Zusammenarbeit mit Dr. Klaus Vogelgsang (Lehrstuhl für deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters). Oswald von Wolkenstein ist der bedeutendste deutschsprachige Lyriker des Spätmittelalters. Der Südtiroler Adelige kannte als Diplomat von König Sigmund ganz Europa, auch Literatur, Musik und Kunst. Er hat in allen damals bekannten Genres der Lyrik gedichtet und gesungen, teilweise mit starkem autobiographischen Bezug. Auch musikalisch ist sein Werk von größter Vielfalt und höchster Qualität; unter Verwendung französischer, italienischer und burgundischer Vorlagen bildet er einen frühen Höhepunkt der Mehrstimmigkeit im deutschen Lied. Neben seinen Liedern sind uns eine Fülle von Dokumenten über seinen Lebensweg und seinen politischen Werdegang überliefert. Der Wolkensteiner sorgte dafür, dass seine Texte und Melodien in zwei kostbaren Pergament-Handschriften aufgezeichnet wurden. Zu seinem neuen Dichter-Selbstbewusstsein passt, dass e... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

FA MW 1 Fallstudien Musikwissenschaft 1

Hausarbeit/Seminararbeit

Modulteile

Modulteil: Fallstudien Musikwissenschaft 2

Sprache: Deutsch

SWS: 4

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.

Prüfung

FA MW 2 Fallstudien Musikwissenschaft 2

Hausarbeit/Seminararbeit

Modulteile

Modulteil: Fallstudien Musikwissenschaft 3

Sprache: Deutsch

SWS: 4

ECTS/LP: 10

Inhalte:

Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.

Prüfung

FA MW 3 Fallstudien Musikwissenschaft 3

Hausarbeit/Seminararbeit

Modulteile
Modulteil: Fallstudien Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1 Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Von der Kiewer Rus bis zum Euro-Maidan: Einführung in die Geschichte der Ukraine (Hauptseminar) Seit den 2013 einsetzenden Protesten in Kiew (Euro-Maidan) überschlugen sich die politischen Ereignisse in der Ukraine: Russland annektierte die Krim und das Land glitt in einen bis heute andauernden Bürgerkrieg. In den westlichen Medien dominieren vereinfachende Deutungsmuster, die weder den komplexen historischen Ursachen des Konflikts und noch den vielschichtigen Prägungen der einzelnen Regionen selten gerecht werden. Im Seminar gehen wir der verwickelten Geschichte dieses oft ignorierten Landes nach, ausgehend vom mittelalterlichen Großreich der Kiewer Rus bis zur konfliktgeladenen Gegenwart. Weltkrieg und Revolution 1918/19 in Augsburg, Nürnberg, München im Vergleich (Übung) Die Veranstaltung geht den durch den Ersten Weltkrieg bedingten Veränderungen in Staat und Gesellschaft nach und analysiert quellengestützt die Ursachen für den Sturz der bayerischen Monarchie im November 1918. In einem vergleichenden Ansatz sollen dabei unter besonderer Berücksichtigung der Regierungsstädte Augsburg, München und Nürnberg vor allem die Verhältnisse in Oberbayern, Mittelfranken und Schwaben gegenübergestellt werden.
Prüfung FA LG 1 Fallstudien Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1 Hausarbeit/Seminararbeit
Modulteile
Modulteil: Fallstudien Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 2 Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.
Prüfung FA LG 2 Fallstudien Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 2 Hausarbeit/Seminararbeit
Modulteile
Modulteil: Fallstudien Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 3 Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 10
Inhalte: Die LV-Gruppe besteht aus Proseminar + Übung.
Prüfung FA LG 3 Fallstudien Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 3 Hausarbeit/Seminararbeit